

Vorwort

In der Ausbildung und im Studium müssen zum Bestehen einer Klausur hauptsächlich Fälle gelöst werden. Die dafür notwendige Klausurtechnik muss immer wieder eingeübt werden. Neben dem fachlichen Wissen ist für das Studium der sog. Subsumtionsstil sehr wichtig und daher zur Klausurvorbereitung unerlässlich. Aus diesem Grund sind den einzelnen Themen ein oder mehrere kleine Beispiele vorangestellt. Um einen optimalen Lernerfolg zu erzielen, sollten die Fälle genau durchgelesen und die Lösung der Fallfrage anhand des Gesetzes und der Ausführungen in dem Buch erarbeitet werden. Das Anfertigen einer Lösungsskizze sollte bei diesen kleinen Beispielen nicht länger als 10 bis 15 Minuten benötigen.

Die einzelnen Tatbestandsmerkmale der relevanten Normen sind im Buch aufgelistet und grau hinterlegt. Diese sollten bei einer klausurmäßigen Lösung in der vorgegebenen Reihenfolge durchdacht (aber nicht zwangsläufig niedergeschrieben) werden. Dieser sequenzielle Ablauf der Tatbestandsprüfung bildet eine Richtschnur, damit kein wichtiges Gesetzesmerkmal während einer Klausur übersehen oder vergessen wird.

An manchen Stellen des Buches werden Wiederholungsfragen zur Lernkontrolle gestellt. Sollten diese Fragen nicht gelöst werden können, empfiehlt sich die Wiederholung des betreffenden Stoffes.

Daneben sind im Buch komplexere Fälle mit Lösungsskizzen, Formulierungsvorschlägen und Quintessenzen enthalten. Bei der Bearbeitung der komplexeren Fälle sind folgende Hinweise zu beachten, um das größtmögliche Lernergebnis zu erzielen:

- Sachverhalt und Fallfrage sollten vollständig und konzentriert durchgelesen werden. Sodann ist eine eigene Lösungsskizze zu fertigen. Idealerweise wird die Lösung in eigenen Worten ausformuliert.
- Die Lösungsskizze dient der schnellen Kontrolle der eigenen Gedanken. Die größte Herausforderung in einer Klausur liegt darin, die eigenen Gedanken strukturiert und in der vorgegebenen Klausurzeit niederzuschreiben.
- Diesbezüglich soll Ihnen der Formulierungsvorschlag eine Hilfestellung geben. Dieser erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Absolutheit. Auch andere Satzkonstruktionen, Überlegungen und Schreibstile sind möglich.

- Die Quintessenz dient letztlich dazu, Ihnen klausurtaktische Überlegungen mit auf den Weg zu geben. Dazu zählen u.a. der Schwierigkeitsgrad der Klausur, Wiederholungsvorschläge oder sonstige rechtliche Hintergründe und Vertiefungen.

An dieser Stelle möchte ich mich abschließend bei Dipl.-Finw. (FH) Lisa Beck und Dipl.-Finw. (FH) Tim Maciejewski für Ihre Mithilfe zu dem vorliegenden Werk bedanken.

Hamburg, im April 2019

Ralf Ackermann